

NIEDERSCHRIFT
über die
öffentliche Sitzung des
Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses
vom Dienstag, den 23. November 2010

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
Schriftführer: Herr Ipsen

Anwesend waren die stellvertretenden Bürgermeister Ried und Riedl, die Stadträtinnen Anhalt (für Stadtrat Brilmayer F.), Bachmeier, Gruber, Rauscher, Warg-Portenlänger und Will, sowie die Stadträte Schedo und Zwingler.

Als Zuhörer anwesend war Stadträtin Dr. Luther (TOP 1-3).

Entschuldigt fehlte Stadtrat Brilmayer.

Frau Gehrler, Frau Pfleger, Herr Hölzer und Herr Ipsen nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es wurden keine Bürgeranfragen vorgetragen.

TOP 1

Museum Wald und Umwelt;
Bericht des Förderkreises FÖK
öffentlich

Die Herren Hans Vollhardt, Jochen Carl und Dr. Ferdinand Queller berichten ausführlich über die Aktivitäten des FÖK und die beabsichtigte konzeptionelle Änderung im städtischen Museum Wald und Umwelt. Fragen aus dem Kreise des Ausschusses werden beantwortet. Die Mitglieder des FÖK bedanken sich für die Unterstützung der Stadt aus finanzieller Sicht und auch für die Verwaltungsarbeit. Einziger Wunsch zur Zeit ist, dass die derzeitige Archivunterbringung Provisorium bleiben möge. Bürgermeister Brilmayer bedankt sich für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und die Vielfalt und Aktualität der FÖK-Aktivitäten. Er gibt bekannt, dass für die Nachfolge des Museumsleiters 101 Bewerbungen eingegangen sind.

TOP 2

Rechenschaftsbericht des Partnerschaftskomitees
Öffentlich

Frau Jutta Bethmann legt unter Verweis auf den städtischen Bürgerbericht 2010 ausführlich Rechenschaft über die Arbeit des Partnerschaftskomitees ab. Im Jahr 2011 findet die Fahrt nach Yssingeaux vom 27.04. bis zum 01.05. statt, Mitfahrer aus dem Kreise des Stadtrates sind herzlich eingeladen.
Die nächste Partnerschaftsversammlung findet am 20.01.2011 statt.

TOP 3

Klostersee;

FiVA 06.07.10

Bericht zur schonenden Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen im Einzugsgebiet
öffentlich

Bürgermeister Brilmayer resümiert, dass von den 16 bis 18 Wochen Badezeit der Klostersee an 2 Wochen in 2010 nach sehr starken Regenfällen wegen erhöhter Schadstoffwerte, nicht wegen Blaualgen, für den Badebetrieb geschlossen werden musste. Im Herbst 2011 wird der See abgefischt und das Wasser komplett abgelassen werden, um die Schlammentwicklung zu überprüfen. Ferner ist noch der Bau zweier weiterer Sedimentationsbecken im Stile des Beckens in Egglburg geplant.

Der Ingenieur Herr Hutterer berichtet anhand einer power point Präsentation ausführlich über die vorgenommenen Maßnahmen und deren Erfolge. Folgende weitere Vorhaben sind geplant:

- Brain-Storming“ mit den betroffenen Landwirten >>> möglichst alle Potentiale ausschöpfen >>> eventuell weitere Flächen gewinnen
- AELF >> EU Wasserrahmenrichtlinie >> Förderprogramme
- Nährstoffexport ermöglichen, Biogasanlagen Transportkapazität & Lagerraum, Separierung...
- Strukturwandel beobachten ggf. Tauschflächen pachten
- Nutzungsalternativen prüfen: Miscanthus, KUP´s

Stadträtin Will bittet um Übersendung des Schaubildes bezüglich der Maßnahmen als Anlage zum Protokoll.

Fragen aus dem Kreise der Ausschussmitglieder beantwortet Herr Hutterer ausführlich.

TOP 4

Projekt EFI – „Erfahrungswissen für Initiativen“;
Informationen über das Projekt

Öffentlich

Jugendpfleger Herr Hölzer stellt anhand einer power point Präsentation eingehend die Tätigkeiten des Jahres 2010 zum Projekt EFI – Erfahrungswissen für Initiativen und die daraus entstandenen Projekte vor.

Der Ausblick 2011 ist:

- Unterstützung und Beratung der gegründeten Projekte durch das Familien- und Kulturreferat
- Vereinsgründung Schwungrad – Organisation der Freiwilligenagentur Ebersberg
- EFI Kurs 2011 soll im April starten

TOP 5

Alter Friedhof;

STR 09.03.10

Errichtung einer Urnenwand

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer berichtet, dass ein Trend zum Urnengrab an den Beisetzungszahlen ablesbar ist. Die jetzt noch freien Urnengrabplätze reichen nur noch etwa für zwei Jahre aus. Herr Ipsen ergänzt, dass aus Sicht der Verwaltung zwischen drei Alternativen zu wählen sei: Erstellung einer Urnenwand auf dem alten Friedhof, Erstellung einer Urnenwand auf dem neuen Friedhof oder Ausweisung eines neuen Urnenfeldes auf dem neuen Friedhof.

In der sich anschließenden Diskussion unter den Mitgliedern des Ausschusses wird gegen die Erstellung einer Urnenwand auf einem der beiden Friedhöfe tendiert. Vielmehr sollte auf dem neuen Friedhof nach einem für Urnengräber geeigneten Feld gesucht werden. Außerdem wird die Idee eines Friedwaldes positiv erörtert.

Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt einstimmig mit 9 : 0 Stimmen, von der Einrichtung einer Urnenwand abzusehen. Vielmehr soll auf dem neuen Friedhof ein Urnenfeld eingerichtet werden. Außerdem möge geprüft werden, ob der auf dem neuen Friedhof vorhandene Baumbestand für die Einrichtung eines Friedwaldes nutzbar wäre.

TOP 6

Informationen aus dem Familien- und Kulturreferat

öffentlich

Kein Widerspruch erhebt sich gegen die Bitte von Bürgermeister Brilmayer, diesen TOP in die nächste Sitzung zu vertagen.

Stadträtin Rauscher merkt an, dass ihr der Name Familien- und Kulturreferat neu sei.

TOP 7

Verschiedenes

öffentlich

a) Bürgermeister Brilmayer berichtet, dass die Abfallgebühren neu kalkuliert worden sind. Das erfreuliche Ergebnis ist, dass die Gebühren für die nächsten drei Jahre unverändert bleiben.

TOP 8

Wünsche und Anfragen

öffentlich

- a) Stadtrat Schedo gibt bekannt, dass am nächsten Tag die Bauabnahme des neuen Kunstrasenplatzes stattfinden wird.
- b) 3. Bürgermeister Riedl erläutert, dass für das Weinfest leider auch von Vereinen und Verbänden eine Standmiete zur Finanzierung der Werbung und der Musik erhoben werden muss.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.40 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.46 Uhr

Es folgte eine nicht öffentliche Sitzung.

Brilmayer
Sitzungsleiter

Ipsen
Protokollführer